

*Lücken schließen –
Brücken bauen*



5. Internationaler Kongress
›Sepsis and multiorgan dysfunction‹
der Deutschen Sepsis-Gesellschaft e.V.

7. Intensivpflegekongress
der Deutschen Gesellschaft
für Fachkrankenpflege e.V.

WWW.SEPSIS-2011.DE

Table of Content

Inhalt

Introduction	3	Einleitung
General Information	10	Allgemeine Informationen
Symposia & Workshops	16	Symposien & Workshops
DSG Congress	19	DSG-Kongress
DGF Congress	28	DGF-Kongress
Contact	32	Kontakt

EINLEITUNG · INTRODUCTION



Willkommen!

bridging the gap: Lücken schließen – Brücken bauen und Gegensätze überwinden ist das Motto des 5. Internationalen Kongresses der Deutschen Sepsis-Gesellschaft e.V..

Patienten mit Sepsis finden sich in allen Fachdisziplinen, die Inzidenz der Erkrankung ist innerhalb dieser Fachdisziplinen jedoch unterschiedlich. Einerseits gefährdet die hohe Letalität und Morbidität die Behandlungsergebnisse der modernen Hochleistungsmedizin, andererseits ist das Expertenwissen über die verschiedenen Aspekte der Sepsis über viele Fachdisziplinen hinweg verstreut.

Ein strukturierter Dialog zwischen Internisten, Chirurgen, Intensivmedizinern, Infektiologen, Mikrobiologen, Hygienikern, Immunologen, Epidemiologen und Grundlagenforschern ist daher zwingend erforderlich. Immer noch liegen zu wenige Behandlungsempfehlungen vor, welche sich auf eine hohe Evidenz berufen können. Umso wichtiger ist die Konformität mit den bereits bestehenden evidenzbasierten Empfehlungen in der klinischen Praxis.

Welcome!

bridging the gap is the motto of the 5TH International Congress of the German Sepsis Society.

Patients with sepsis are to be found in all specialist disciplines, but the incidence of the disease varies. On the one hand, high mortality and morbidity rates jeopardise the treatment outcomes of modern high-performance medicine and, on the other, expert knowledge on the different aspects of sepsis is spread across many disciplines.

Hence there is an urgent need for a structured dialogue between internists, surgeons, intensive care physicians, infectiologists, microbiologists, hygienists, immunologists, epidemiologists and basic researchers. There are still too few treatment recommendations that are based on highly reliable evidence. This underlines the importance of conformity with existing evidence-based recommendations in clinical practice.



weimar sepsis update 2011 *bridging the gap* ist ein Kongress nicht nur für Intensivmediziner, sondern auch für Ärzte in der ambulanten und stationären Versorgung, für Medizinstudenten, für Betroffene und deren Angehörige, aber auch für die Krankenhaus- und Kostenträger sowie die Verantwortlichen in der Gesundheits- und Wissenschaftspolitik.

Gleichzeitig bietet der Kongress ein Forum für akademische Wissenschaftler und forschende Industrie auf dem Gebiet der grundlagen- bzw. klinisch-orientierten Sepsisforschung.

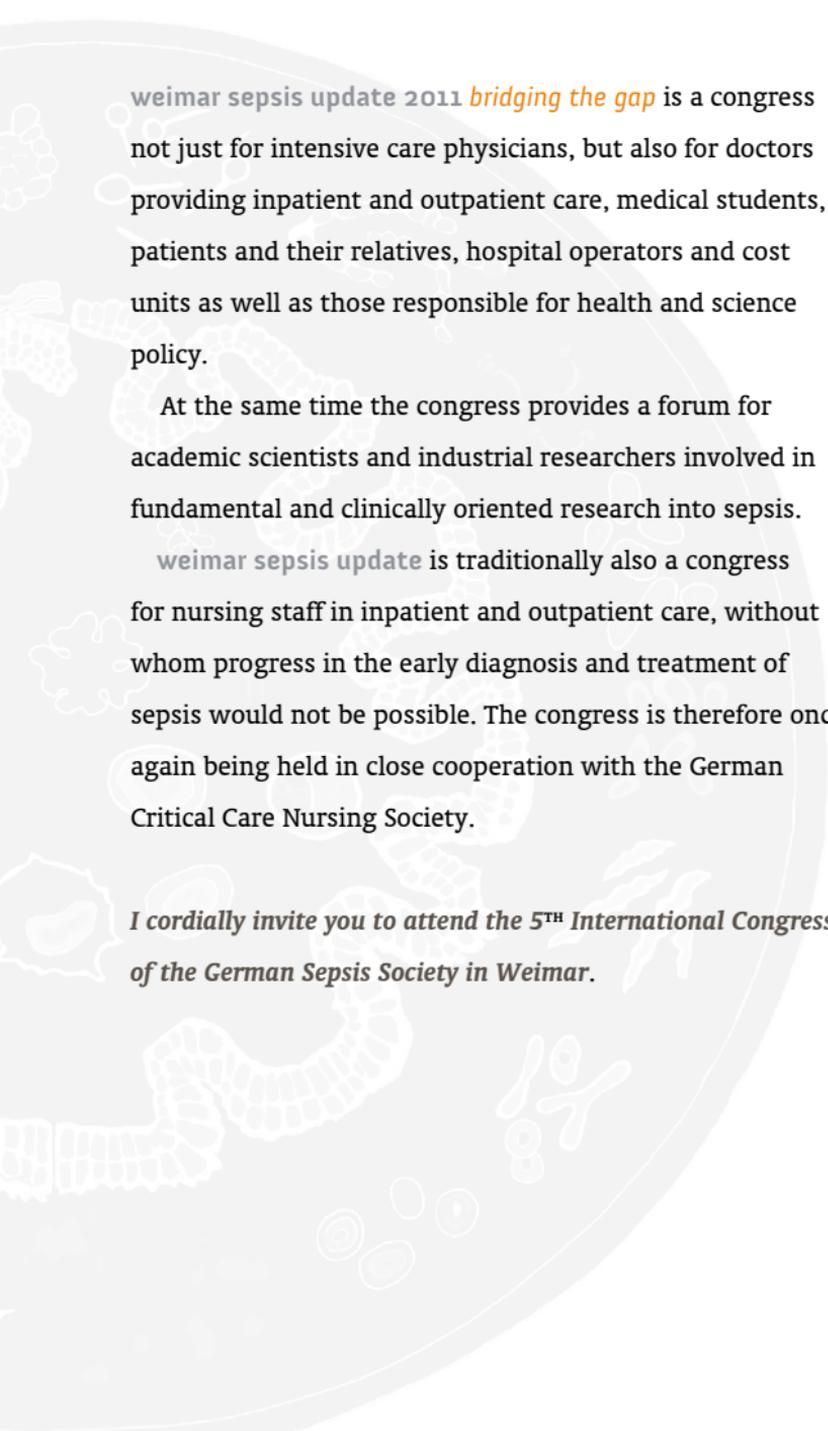
weimar sepsis update ist traditionell auch ein Kongress für Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Versorgung, ohne welche die Fortschritte in Frühdiagnose und -therapie der Sepsis nicht erreicht werden können. Daher wird der Kongress in bewährter Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege e.V. durchgeführt.

Ich lade Sie herzlich zum 5. Internationalen Kongress der Deutschen Sepsis-Gesellschaft e.V. nach Weimar ein.

Prof. Dr. med. T. Welte

Vorsitzender der Deutschen Sepsisgesellschaft e.V.

President of the German Sepsis Society



weimar sepsis update 2011 *bridging the gap* is a congress not just for intensive care physicians, but also for doctors providing inpatient and outpatient care, medical students, patients and their relatives, hospital operators and cost units as well as those responsible for health and science policy.

At the same time the congress provides a forum for academic scientists and industrial researchers involved in fundamental and clinically oriented research into sepsis.

weimar sepsis update is traditionally also a congress for nursing staff in inpatient and outpatient care, without whom progress in the early diagnosis and treatment of sepsis would not be possible. The congress is therefore once again being held in close cooperation with the German Critical Care Nursing Society.

I cordially invite you to attend the 5th International Congress of the German Sepsis Society in Weimar.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die DGF veranstaltet zum 7. Mal einen Intensivpflegekongress in Weimar. Die zwischenzeitlich bereits traditionelle Zusammenarbeit mit der Deutschen Sepsis-Gesellschaft bietet ein sehr gutes Forum für die Zusammenarbeit zwischen Pflegenden und Ärzten im Sinne einer erfolgreichen Behandlung kritisch Kranker. Gerade die Betrachtung verschiedenster Fragestellungen aus Sicht der Pflege und der Medizin ist der Garant für eine erfolgreiche Fortbildung. Zudem besteht die Möglichkeit, sowohl das Programm der Deutschen Sepsis-Gesellschaft als auch das Programm der DGF zu besuchen. Die begleitende Industrieausstellung bietet viele Informationen über Entwicklungen und Wirkungsweisen von Medikamenten, den Einsatz von Medizingeräten und Pflegematerialien.

Die Themenzusammenstellung für den 6. DGF Intensivpflegekongress in Weimar wurde in gewohnter Weise von Herrn Ingo Kühn, Landesbeauftragter der DGF in Thüringen, durchgeführt. Herrn Kühn ist es wieder einmal gelungen, nationale Experten aus dem Bereich der Pflege und Medizin nach Weimar einzuladen und am DGF-Pflegekongress mitwirken zu lassen. Programmschwerpunkte sind die verschiedensten Themen zu Beatmung, Entwöhnung vom Beatmungsgerät, Sepsis, Patientenverfügung und Recht.

Als Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. kann ich das Engagement von Herrn Kühn nur begrüßen und ich bin auch stolz auf die Verlässlichkeit des Bildungsangebotes, das dieser Kongress regelmäßig für die Fachkrankenpflege in Deutschland und in Thüringen bietet. Honorieren Sie dieses mit ihrer Kongressteilnahme. Nutzen Sie die Möglichkeit zu Ihrer Fortbildung. Nutzen Sie auch den Kongress für den Austausch untereinander und mit den Ärzten.

Nutzen Sie den Kongress bitte auch dazu, sich über Ihren pflegerischen Berufsverband zu informieren. Lobbyarbeit braucht Mitglieder. Nur gemeinsam können wir berufspolitisch etwas erreichen und der Fachkrankenpflege die Position verschaffen, die für eine gute Patientenversorgung notwendig ist. Besuchen Sie den Informationsstand der DGF.

*Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Teilnahme am Kongress
und wunderschöne Tage in Weimar*



Klaus Notz, BBA, RbP

1. Vorsitzender der DGF



ALLGEMEINE INFORMATIONEN
GENERAL INFORMATION



Wissenschaftliche Leitung / Scientific Organisation

Deutsche Sepsis-Gesellschaft e.V. (DSG)

*in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft
für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)*

German Sepsis Society (DSG) in cooperation with the
German Critical Care Nursing Society (DGF)

Veranstalter / Organizer

weimar GmbH,
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung,
Kongress- und Tourismusservice

Organisation

- » *Prof. Dr. F.M. Brunkhorst, Jena*
Generalsekretär der Deutschen Sepsis-Gesellschaft e.V. (DSG)
Managing Director of the German Sepsis Society
frank.brunkhorst@med.uni-jena.de

- » *I. Kühn, Jena*
**Thüringer Landesbeauftragter der Deutschen Gesellschaft
für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)**
*Thuringian Commissioner
of the German Critical Care Nursing Society*
ingo.kuehn@med.uni-jena.de

- » *A. Kortüm, I. Schiller & M. Vogel, Jena*
Sekretariat | Secretaries
Tel.: +49 (0) 36 41 | 9 32 33 81
info@sepsis-2011.de

Wissenschaftliches Komitee | Scientific Advisory Board _____

- » Prof. T. Welte, Hannover (Vorsitz)
- » Prof. F.M. Brunkhorst, Jena
- » Prof. P. Gastmeier, Berlin
- » Prof. H. Gerlach, Berlin
- » Prof. S. Harbarth, Genf
- » Prof. K. Reinhart, Jena
- » Prof. H. Seifert, Köln
- » Prof. M. Weigand, Giessen
- » Prof. H.-D. Volk, Berlin

Kongresssprache / Congress language _____

- » *Deutsch & Englisch mit englischer Simultanübersetzung*
- » *German & English, simultaneous translation for German lectures*

Satellitensymposien, Workshops & Foren für _____

- » *Anästhesisten, Internisten, Pädiater, Chirurgen*
- » *Notfall - & Rehabilitationsmediziner*
- » *Infektiologen, Mikrobiologen & Hygieniker*
- » *Ärztlicher Notdienst & niedergelassene Ärzte*
- » *Grundlagenforscher & klinische Forscher*
- » *Krankenhausträger & Gesundheitsökonomien*

Satellite Symposia, Workshops & Forums for _____

- » *Anaesthetists, Internists, Paediatricians, Surgeons*
- » *Emergency Care & Rehabilitation Specialists*
- » *Infectiologists, Microbiologists & Hygienists*
- » *Emergency Medical Services & Family Doctors*
- » *Basic Researchers & Clinical Researchers*
- » *Hospital Operators & Health Economists*

Anmeldung | Registration

Bitte registrieren Sie sich online.

Please register online.

» www.sepsis-2011.de

Teilnahmegebühren | Registration fees

DSG-KONGRESS

- » *Dauerkarte | Congress ticket* 200 €
- » *Tageskarte | Daily ticket* 100 €
- » *Mitglieder der DSG | GSS Members* – 10 %
- » *Registrierung bis zum 30. Juni 2011*
Registration until June 30th, 2011 – 20 %
- » *Teilnehmer aus Osteuropa*
Participants from Eastern Europe – 50 %

DGF-KONGRESS

- » *Dauerkarte* 70 €
- » *Tageskarte* 50 €
- » *Registrierung bis zum 30. Juni 2011* – 10 %
- » *Mitglieder der DGF* – 20 %

Zertifizierung / Certification

DSG-KONGRESS

CME-Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer
 Thüringen beantragt. | The application of CME-points is in
 process.

DGF-KONGRESS

Für die Teilnahme erhalten Sie

6 Fortbildungspunkte für die

»Registrierung beruflich Pflegender«.



Abstracts

Abstracts können bis zum 30.06.2011 auf der DSG-Webseite eingereicht werden. Alle akzeptierten Abstracts werden in der Zeitschrift ›Infection‹ veröffentlicht und als Poster oder freie Vorträge (bzgl. der thematischen Ausrichtung der Workshops) präsentiert..

Abstracts can be submitted until June 30th, 2011 through the DSG website. All accepted abstracts will be published in the journal ›Infection‹ and presented for poster or oral presentation (related to the topics of the workshops)..

» www.sepsis-gesellschaft.de

Preisverleihungen | Research Awards 2011

- » *Medienpreis der DSG*
- » *Posterpreise für Abstracts*
- » *Hugo-Schottmüller-Preis*
- » *Roger-Bone-Preis*
- » *B. Braun Critical Care Award*

Bewerbungen können bis 30. Juni 2011 auf der DSG-Webseite eingereicht werden. | Applications for the research awards can be submitted until June 30th, 2011, through the DSG website.

» www.sepsis-gesellschaft.de

Veranstaltungsort | Conference Venue

congress centrum neue weimarhalle

UNESCO-Platz 1
99423 Weimar | Germany

» www.weimarhalle.de

Weimar

STADT DER BILDUNG UND KULTUR

Weimar ist eine kleine, aber historisch bedeutende Stadt und Wirkungsstätte einiger der bedeutendsten europäischen Künstler wie **Bach**, **Goethe**, Schiller und **Liszt**. Sie ist Gründungsort und Namensgeber der **Weimarer Republik**, Wiege des **Bauhaus**, gehört zum **UNESCO Weltkulturerbe**, war **Europas Kulturstadt** 1999 und bietet unzählige historische Monumente, **Museen** und eine ausgedehnte **Parklandschaft** entlang der Ilm.

Jährlich füllen zahlreiche Ausstellungen, Festivals und Feste den Veranstaltungskalender der Region. Im September bietet z.B. das jährliche **Kunstoffest** ›Pélerinages‹ Musik-, Tanz-, Kunst- und Literatur-Veranstaltungen.

STRONGHOLD OF EDUCATION AND CULTURE

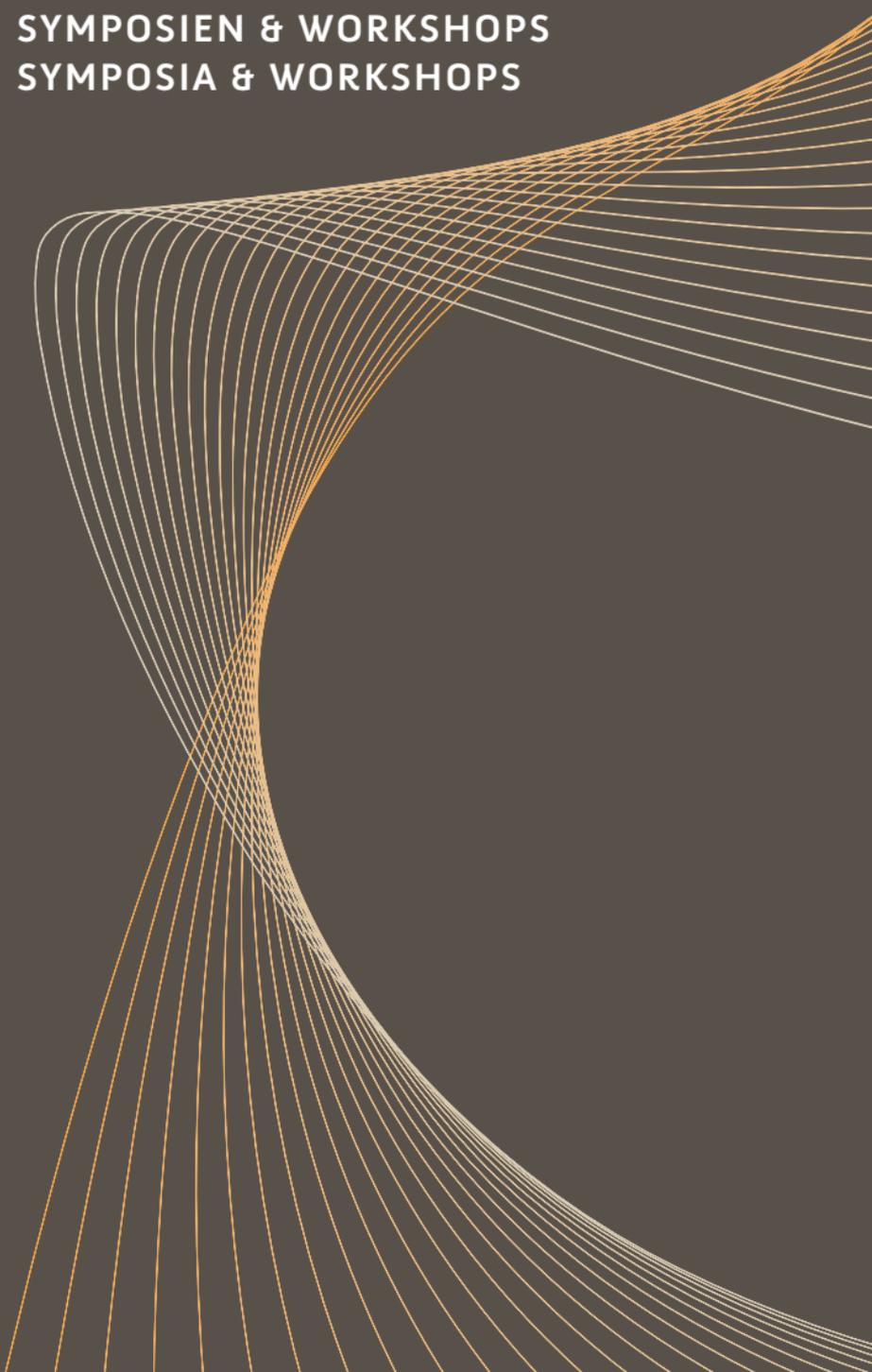
Weimar is a small but historically significant town that was home to such outstanding European literary and musical figures as **Bach**, **Goethe**, Schiller and **Liszt**. It gave its name to the Weimar Republic (1919–33) that was founded here, was the cradle of the **Bauhaus**, has been listed as a **UNESCO World Cultural Heritage** site since 1998, was the **European Capital of Culture** in 1999 and boasts innumerable historical monuments, museums and **extensive parkland** along the River Ilm. Every year it is the venue for a wide variety of exhibitions, festivals and celebrations. In September, for example, the annual Art Festival ›Pélerinages‹ offers music, dancing, art and literary events.

»» www.weimar.de

»» www.kunstoffest-weimar.de



SYMPOSIEN & WORKSHOPS
SYMPOSIA & WORKSHOPS



MI, 7. SEPTEMBER 2011 · WED. SEPT., 7TH 2011

zeitgleich von 9:00 – 12:00 | parallel sessions from 9:00 – 12:00

Workshop 1

Sepsis in der Notaufnahme

Sepsis in the emergency department

Vorsitz | Chair: Christ M, Nürnberg

Dodt C, München > Hermes KH, Bremen > Schäfer R, Jena
Petersen P, Aachen > Freie Vorträge > Diskussion

Workshop 2

Sepsis bei Kindern und Neugeborenen

Sepsis in neonates and children

Vorsitz | Chair: Sasse M, Hannover

Beck J, Jena > Bosk A, Speyer > Carcillo J, Pittsburgh >
Kissoon N, Vancouver > Pöschl J, Heidelberg >
Pollach G, Blantyre > Freie Vorträge > Diskussion

Workshop 3

Infektionsprävention für Anfänger

Infection control for beginners

Vorsitz | Chair: Gastmeier P, Berlin

Geffers C, Berlin > Hagel S, Jena > Just HM, Nürnberg >
Pletz M, Jena > Eberz A, Frankfurt M. > Karzai W, Bad Berka >
Freie Vorträge > Diskussion

Workshop 4

Tiermodelle | Animal models

Vorsitz | Chair: Marx G, Aachen

Sakr Y, Jena > Winning A, Jena >
> Freie Vorträge > Diskussion

Workshop 5

Beatmungstherapie | Respiratory therapy

Vorsitz | Chair: Putensen C, Bonn

Moerer O, Göttingen > Quintel M, Göttingen >
> Freie Vorträge > Diskussion

Workshop 6

Neue therapeutische targets | New therapeutic targets

Vorsitz | Chair: Riedemann N, Jena

Bauer M, Jena > Claus RA, Jena > Kurzai O, Jena >
Slevogt H, Jena > Weigand M, Giessen > Volk HD, Berlin >
Freie Vorträge > Diskussion

German Sepsis Aid Joint session

Gemeinsame Sitzung mit der Deutschen Sepsis-Hilfe e.V.

Langzeitfolgen der Sepsis

The longtime burden of sepsis

Vorsitz | Chairs: Grönert H, Wertheim · Brunkhorst FM, Jena

Hamscher M, Bad Kreuznach · Hägele V, Leinzell

Gauder H, Jena · Haid D, Bayreuth

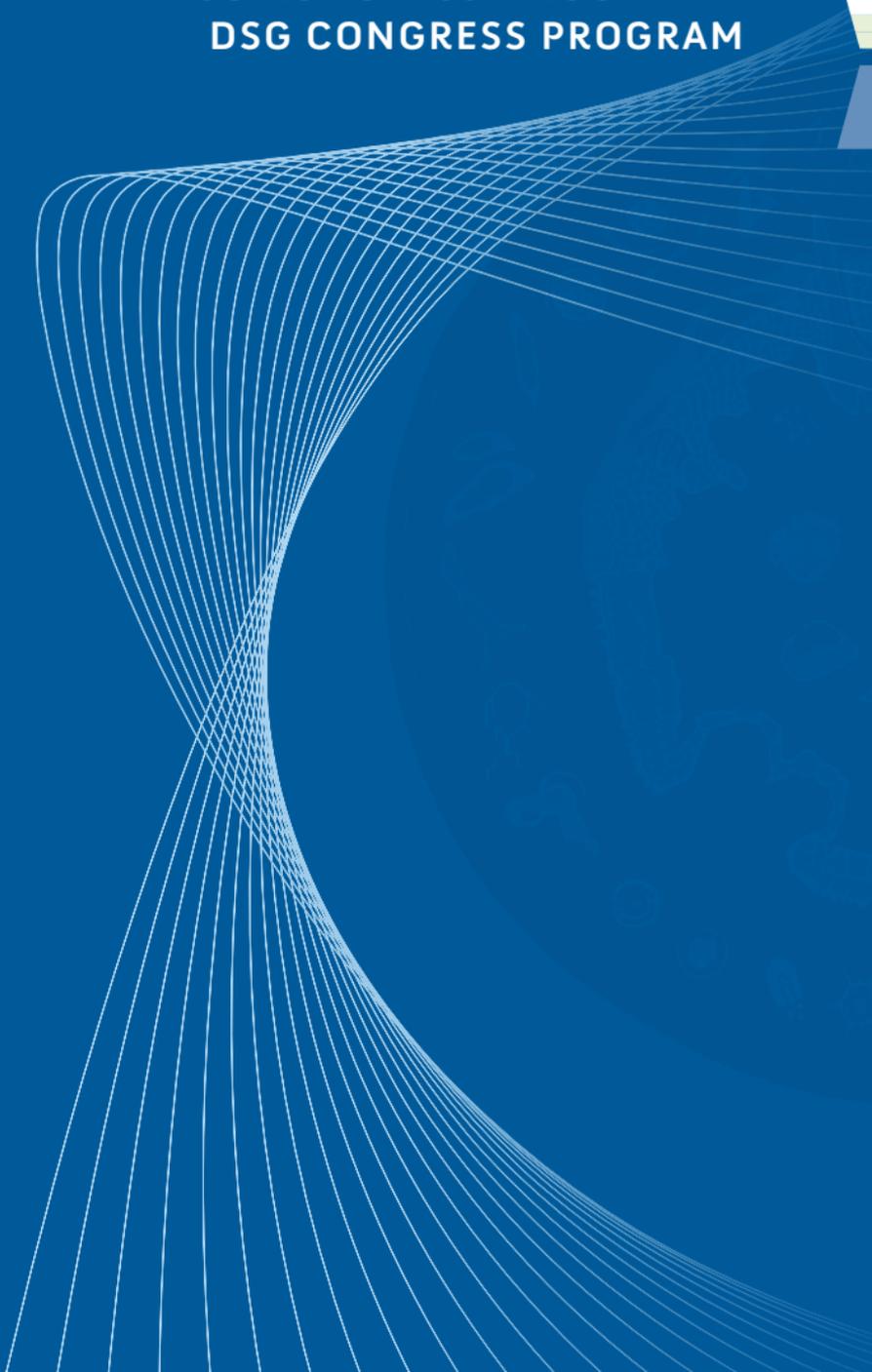
Schmidt K, Jena > Guntinas-Lichius O, Jena >

Pohl M, Kreischa > Rosengarten B, Giessen >

Schelling G, München > Sharshar T, Garches > Axer H, Jena >

Yende S, Pittsburgh > Rosendahl J, Jena > Diskussion

DSG KONGRESS-PROGRAMM
DSG CONGRESS PROGRAM



MI, 7. SEPTEMBER 2011 · WED. SEPT., 7TH 2011

10:00 PRESSEKONFERENZ / PRESS CONFERENCE _____

13:00 ERÖFFNUNGSSITZUNG / OPENING SESSION _____

Vorsitz | *Chairs: Welte T, Hannover, Gerlach H, Berlin*

Begrüßung | Welcome and introductory remarks

Welte T, Hannover

Grussworte | Opening adresses

Key note lecture

Bridging the gap – 150 years after Semmelweis' publication on hand hygiene | 150 Jahre nach der Semmelweis-Publikation zur hygienischen Händedesinfektion

Pittet D, Geneva

The epidemiology of sepsis in the developed world

Epidemiologie der Sepsis in den Industrieländern

Yende S, Pittsburgh

Sepsis in children – challenges in emerging countries

Sepsis bei Kindern – Herausforderung in Schwellenländern

Kissoon N, Vancouver

Verleihung der Forschungspreise & des Medienpreises der DSG

German Sepsis Society Research and Media Prize Ceremony

Weigand M, Giessen, Welte T, Hannover

15:30–15:45 Pause/Break _____

15:45–17:15 _____

Infektionskontrolle und -prävention

Infection control and prevention

Vorsitz | *Chairs: Peters G, Münster, n.n.*

Wieviele Todesfälle sind vermeidbar?

How many deaths are preventable?

Gastmeier P, Berlin

Evidenzbasierte Isolations- und Screeningmassnahmen

bei multiresistenten Erregern / Evidence based isolation and screening measures for MDR pathogens

Just HM, Nürnberg

SDD/SOD - tauglich für die Routine?

SDD/SOD - ready for global use?

Krüger WA, Konstanz

Diskussion | Discussion

17:15-17:30 **Break & Speakers' corner** _____

17:30-19:00 _____

Mikrobielle Diagnostik und Entzündungsmarker / Microbial diagnostics and inflammation markers

Vorsitz | Chairs: Stallmach A, Jena, Keh D, Berlin

**Blutkulturen und andere unterschätzte Diagnostik
Blood cultures and other neglected traditions**

Seifert H, Köln

PCR microbiology – promise and pitfalls

PCR-Mikrobiologie – Möglichkeiten und Grenzen

Blasi F, Mailand

Nothing beyond PCT? | Sepsismarker – nichts außer PCT?

Müller B, Aarau

Diskussion / Discussion

19:00 **Get-Together-Party** _____

DO, 8. SEPTEMBER 2011 · THU. SEPT., 8TH 2011

7:30-8:15 **Postersession 1** _____

7:30-8:15 **Meet the Expert Session 1** _____

How I use steroids / Wie ich Steroide einsetze

Sprung C, Jerusalem

7:30-8:15 **Meet the Expert Session 2** _____

How I initiate and deescalate antibiotic therapy

Wie ich Antibiotika kalkuliere und deeskaliere

Kumar A, Winnipeg

7:30-8:15 **Meet the Expert Session 3** _____

How I implement protocols / Wie ich Protokolle implementiere

Gerlach H, Jena

8:30–10:00

Sepsis als Notfall - Antimikrobielle Therapie I**Sepsis as an emergency - antimicrobial therapy I**

Vorsitz | Chairs: Kern WV, Freiburg, Krüger WA, Konstanz

Hit hard and fast – mono vs combo**Hit hard and fast – Mono- vs. Kombinationstherapie**

Kumar A, Winnipeg

Focus, focus, focus – the challenge of shortening therapy**Fokussieren – die Bedeutung der Therapiedauer**

Welte T, Hannover

Predicting MDR – risk factors and laboratory approach**Multiresistente Erreger – Risikofaktoren und Diagnostik**

Blasi F, Milano

Diskussion

10:00-10:15 Break & Speakers' corner

10:15-11:45

Antimikrobielle Therapie II | Antimicrobial therapy II

Vorsitz | Chairs: Brakhage A, Jena, Kaisers UX, Leipzig

Pathomechanismen bei invasiven Pilzinfektionen**Pathogenetic mechanisms of invasive fungal infections**

Hube B, Jena

Fungal sepsis in the ICU – myths and facts | Fungale**Sepsis in der Intensivmedizin – Mythen und Fakten**

Montravers P, Paris

Unter- und Überdosierung von Antiinfektiva**Under- and overdosage of antimicrobials**

Pletz M, Jena

Diskussion

11:45-12:00 Break & Speakers' corner

12:00-13:30 Postersession 2

12:00-13:30 Industrie-/Lunch-Symposien

13:30-13:45 Break

13:45–15:15

Sepsis als Notfall – hämodynamische Therapie und Monitoring
Sepsis as an emergency – hemodynamic support and monitoring

Vorsitz | Chairs: Dellinger P, Camden, Young D, Oxford

Hämodynamisches Monitoring

Hemodynamic monitoring

Weyland A, Oldenburg

Fluid resuscitation – a case for albumin?

Volumentherapie – mit Albumin?

Finfer S, Sydney

Volumentherapie – ohne synthetische Kolloide?

Fluid resuscitation – a case against synthetic colloids?

Reinhart K, Jena

Diskussion

15:15–15:30 Break & Speakers corner

15:30–17:00

Mikrozirkulatorisches Versagen / Microcirculatory failure

Vorsitz | Chairs: Groeneveld ABJ, Amsterdam, Werdan K, Halle

**Strategies to protect or reverse
mitochondrial dysfunction in sepsis**

**Strategien zur Protektion und Therapie
der mitochondrialen Dysfunktion**

Singer M, London

Leberversagen / Liver dysfunction

Bauer M, Jena

Monitoring of the microcirculation

Monitoring der Mikrozirkulation

Ince C, Amsterdam

Diskussion

17:00–17:15 Break & Speakers' Corner

FR, 9. SEPTEMBER 2011 · FRI. SEPT., 9TH 2011

7:00 Sepsis Runs Public _____

7:30–8:15 Postersession 3 _____

7:30–8:15 Meet the Expert Session 4 _____

How I feed my patients with septic shock**Wie ich den Patienten mit septischem Schock ernähre***Pichard C, Geneva*

7:30–8:15 Meet the Expert Session 5 _____

How I control infection in a surgical patient / Wie ich den**Infektionsfokus bei chirurgischen Patienten kontrolliere***Marshall J, Toronto*

7:30–8:15 Meet the Expert Session 6 _____

How I treat renal failure | Wie ich akutes Nierenversagen behandle*Oppert M, Berlin*

8:30–10:00 _____

Nierenversagen und Nierenersatztherapie / Renal failure and replacement strategies*Vorsitz | Chairs: Rossaint R, Aachen, Wolf G, Jena***Definition, Schweregradeinteilung und Indikation für eine Nierenersatztherapie / Definition and staging of ARF and indication for RRT***John S, Erlangen***High vs low dose CVVH / Hochdosis- vs Niedrigdosis-CVVH***Finfer S, Sydney***Was noch? – was ich vom Nephrologen lernen kann****What else? – lessons to learn from the nephrologist***Jörres A, Berlin***Diskussion**

10:00–10:15 Break & Speakers' corner _____

10:15–11:45 _____

Metabolische Kontrolle und Ernährung**Metabolic control and nutrition***Vorsitz | Chairs: Weiler N, Kiel, Felbinger T, München***Early vs late feeding / Frühe vs. späte Ernährung***Pichard C, Geneva***Parenterale vs. enterale Ernährung****Parenteral vs enteral feeding***Mayer K, Gießen*

**Glucose control – still important?
Glukosekontrolle – weiter wichtig?**

Finfer S, Sydney

Diskussion

11:45–12:00 Break & Speakers corner _____

12:00–13:30 Postersession 4 _____

12:00–13:30 Industrie-/Lunch-Symposien _____

13:30–13:45 Break _____

13:45–15:15 _____

Gerinnungsstörungen – neue Entwicklungen und Therapieoptionen / Disorders in coagulation – new insights and therapeutic options

Vorsitz | Chairs: Weigand M, Giessen, Mayer K, Giessen

Thrombotic microangiopathy

Thrombotische Mikroangiopathie

Carcillo J, Pittsburgh

DIC | Disseminierte intravasale Gerinnung

Dempfle CE, Mannheim

Protein C system / Protein C system

Levi M, Amsterdam

Diskussion

15:15–15:30 Break & Speakers' corner _____

15:30–17:00 _____

**Bridging the gap - Erfolgsgeschichten in der Intensivmedizin
Bridging the gap - learning from success stories in critical care**

Vorsitz | Chairs: Gerlach H, Berlin, Meier-Hellmann A, Erfurt

Infektionssprävention / Infection control

Gastmeier P, Berlin

Sepsis bundles / Sepsis-Bündel

Dellinger P, Camden

Sepsismarker / Sepsismarker

Brunkhorst FM, Jena

Diskussion

17:00 Break & Posterpreisverleihung _____

SA, IO. SEPTEMBER 2011 · SAT. SEPT., IOTH 2011

7:30–8:15 Meet the Expert Session 7

Wie ich Katheterinfektionen verhindere
How to avoid central line infections

Gastmeier P, Berlin

7:30–8:15 Meet the Expert Session 8

Wie ich das Kreislaufversagen behandle
How I treat cardiovascular failure

Marx G, Aachen

7:30–8:15 Meet the Expert Session 9

How I read clinical research papers
Wie ich klinische Studien lese

Natanson C, Bethesda

8:30–10:00

Erfahrungen aus 30 Jahren Forschung und Praxis
in der Intensivmedizin | Lessons to learn after 30 years
research and clinical practice in critical care

Vorsitz | Chairs: Reinhart K, Jena, Werdan K, Halle

Respiratory therapy | Beatmungstherapie

Suter P, Geneva

Adjunktive Therapie | Adjunctive therapy

Reinhart K, Jena

Infections, bundles and quality improvement:
myth or reality? | Infektionen, »Bundels« und
Qualitätskontrolle: Mythos oder Realität?

Natanson C, Bethesda

Diskussion

10:00–10:15 Break & Speakers' corner

10:15–11:45

Hot Topics Session

Vorsitz | Chairs: Welte T, Hannover, Brunkhorst FM, Jena

Latest sepsis research highlights
Neuestes aus der Sepsisforschung
TBA

11:45–12:15 Break & Speakers' corner

12:15–14:00

Langzeitfolgen / Long term outcome and sequelae

Vorsitz | Chairs: Hamzai F, Bad Klosterlausnitz, Witte OW, Jena

Post-Akut Rehabilitation für chronisch kritisch Kranke
Post acute rehabilitation for protracted critical illness
Oehmichen F, Kreischa

Posttraumatische Belastungsstörung
Posttraumatic stress disorder
Schelling G, München

Neurological sequelae / Neurologische Spätfolgen
Sharshar T, Garches

Diskussion

Schlussworte / Closing Remarks

Welte T, Hannover



DGF KONGRESS-PROGRAMM



DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2011

8.45 – 9.05 Begrüßung und Eröffnung

T. Welte

Vorsitzender der Deutschen Sepsis-Gesellschaft

K. Reinhart

*Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie,
Universitätsklinikum Jena*

K. Egerland

*Pflegedienstleitung der Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie,
Universitätsklinikum Jena*

I. Kühn

*Landesbeauftragter der Deutschen Gesellschaft
für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste in Thüringen,
Universitätsklinikum Jena*

9.05 – 10.15

Hochfrequenzbeatmung- Wann macht das Sinn?

A. Uhrig, Berlin

Neue Triggersysteme in der Beatmungstherapie

O. Mörer, Göttingen

10.45 – 11.45

Update Atemgasklimatisierung bei Beatmung und NIV

L. Nibbe, Berlin

Invasive Beatmung versus NIV – Was ist sinnvoll?

R. Dubb, Stuttgart

13.45 – 15.45

Update Reanimation

J. Reichel, Jena

**Kardiogener Schock;
Diagnostik mittels Echokardiographie und TEE**

M. Hust, Reutlingen

Kathetergeführte Herzklappeneingriffe im Hybrid-Labor

M. Ferrari, Jena

**Therapiebegrenzung
und ethische Entscheidungsfindung am Lebensende**

G. Neitzke, Hannover

16.15 – 17.15

Der gehende Beatmungspatient

P. Nydahl, Kiel

**Olympiasieger und Organspendeempfänger –
Eine ganz persönliche Geschichte**

H. Gauder, Jena

Workshops

1. 9.30 – 11.45
Reanimation Kindern (20 Teilnehmer)
J. Reichel, K. Pahlke
*Reanimationsteam der Klinik für Anästhesiologie
und Intensivtherapie des Universitätsklinikums Jena*
2. 9.30 – 11.45
Aromatherapie in der Intensivpflege (15 Teilnehmer)
S. Niebl, Jena
3. 14.30 – 17.00
*Patientendatenmanagement
in der Anästhesie und Intensivpflege (20 Teilnehmer)*
R. Alinski, Jena
4. 14.30 – 17.00
Update Beatmung (20 – 40 Teilnehmer)
M. Bender, Fa. Dräger (A)
5. 15.00 – 18.00
Bewegtes Lagern (30 Teilnehmer)
F. Lückhoff, Weimar

FREITAG, 9. SEPTEMBER 2011

8.00 – 8.15 **Begrüßung**

8.15 – 9.45

Schon wieder alles ganz anders? – Update Sepsis

F. M. Brunkhorst, Jena

**Wenn die Nahrung auf der Intensivstation
ihren natürlichen Gang nimmt... Was ist zu tun?**

A. Kaltwasser, Reutlingen

Wie viel Pflegekräfte braucht eine Intensivstation?

M. Isfort, Köln

10.15 – 11.45**Wenn der Dienstplan auf die Hüften schlägt***I. Welk, Kiel***Patientensicherheit und Pflegenotstand –
Was muss ich tun?***R. Roßbruch, Koblenz***Fixierung von Patienten –****Was darf ich tun, was muss ich lassen?***R. Roßbruch, Koblenz***13.45 – 14.50****Pflegevisiten – Warum nehmen wir uns nicht die Zeit dafür?***K. Böttcher, Jena, K. Egerland, Jena***Wie Veränderungen meistern –
wenn die Welt sich dreht?***W. Herbrand, Murnau***Schlusswort***I. Kühn, Jena***Workshops**

- 6.** 8.30 – 11.00
*Reanimation von Erwachsenen
unter außergewöhnlichen Umständen (20 Teilnehmer)*
J. Reichel
- 7.** 8.30 – 12.20
Update EKG (20 Teilnehmer)
R. Pfeifer, Jena
- 8.** 11.00 – 13.00
Update Beatmung (40 Teilnehmer)
M. Bender, Fa. Dräger
- 9.** 14.30 – 16.30
Atemgaskonditionierung (20 – 40 Teilnehmer)
Herr Werner, Fa. Fisher Paykel
- 10.** 14.30 – 16.30
Atemunterstützung aus kinästhetischer Sicht (20 Teilnehmer)
S. Rudebusch, Oldenburg
- 11.** 14.30 – 16.30
Hämodynamisches Monitoring m. PulsioFlex™ (20 Teilnehmer)
D. Gutzler, Fa. PULSION Medical Systems AG
- 12.** 8.30 – 13.00
Basale Stimulation im Weaning (20 Teilnehmer)
F. Lückhoff, Weimar

Kontakt

Deutsche Sepsis-Gesellschaft e.V.

Universitätsklinikum Jena
Erlanger Allee 101
07747 Jena | Germany

Tel.: +49 (0) 36 41 | 9 32 33 81

» info@sepsis-2011.de

» www.sepsis-2011.de

Stand: 4.2.2011

Mit Unterstützung von

- » *Universitätsklinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena (UKJ)*
- » *Center for Sepsis Control & Care (CSCC)*
- » *Zentrum für Innovationskompetenz ›Septomics‹ (BMBF)*
- » *Jena School for Microbial Communication (Exzellenzinitiative der DFG)*
- » *Kolonisation und Infektion durch human-pathogene Pilze (DFG-Schwerpunkt)*
- » *Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie (HKI)*
- » *Aktionsbündnis Sepsis Thüringen*
- » *Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung, Thüringen (STIFT)*
- » *Kompetenznetzwerk SepNet*
- » *Kompetenznetzwerk CAPNETZ*
- » *Deutsche Sepsis-Hilfe (DSH)*
- » *AG Biobanking (TMF e.V.)*
- » *Aktion ›Saubere Hände‹ (BMG)*
- » *Nationales Referenzzentrum Surveillance von nosokomialen Infektionen (NRZ)*
- » *Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (DZI)*
- » *Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)*
- » *Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)*
- » *Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN)*
- » *Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)*
- » *Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)*
- » *Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI)*
- » *International Sepsis Forum (ISF)*
- » *World Federation of Societies of Intensive and Critical Care Medicine (WFSICCM)*